

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA,

letztes Jahr um diese Zeit herrschte beim Aufsichtsrat zwar Zuversicht – und doch eine gehörige Portion Ungewissheit. Der Glaube in das Geschäftsmodell unserer Gesellschaft und die operativ handelnden Akteure war stark, aber der Verlauf der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld und Mutares nur sehr schwer einschätzbar. Heute können wir mit dem in 2020 Erreichten sehr zufrieden sein und ungeachtet der andauernden Pandemie mit begründetem Optimismus in die Zukunft schauen.

Personalia und Struktur

Im Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA gab es im Berichtsjahr 2020 keine Veränderung; die Amtszeit der satzungsgemäß vier amtierenden Aufsichtsräte Volker Rofalski (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Axel Müller (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats), Prof. Dr. Micha Bloching sowie Dr. Lothar Koniarski, endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2024.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA bestand in 2020 unverändert aus den beiden Mitgliedern Dr. Axel Müller (Vorsitz) und Volker Rofalski.

Für die Mutares SE & Co. KGaA übernimmt die persönlich haftende Gesellschafterin Mutares Management SE durch deren Vorstand die Geschäftsführung und Vertretung der Mutares SE & Co. KGaA; auch in deren Vorstand – bestehend aus Robin Laik, Mark Friedrich, Dr. Kristian Schleede und Johannes Laumann – gab es in 2020 keine Veränderung.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA bedankt sich beim Vorstand der Mutares Management SE für eine auch im Geschäftsjahr 2020 fortgesetzte vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit.

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat dabei elfmal bei Anwesenheit jeweils aller Aufsichtsratsmitglieder (teilweise als Videozuschtaltung) und jeweils mindestens eines Mitglieds des Vorstands der geschäftsführenden Mutares Management SE (nachfolgend „Vorstand“) getagt; darüber hinaus wurden Beschlüsse des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA mittels Telekommunikationsmitteln vorbereitet, behandelt und auf diese Weise oder im Umlaufverfahren gefasst.

Insbesondere hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA den Vorstand sowohl bei der operativen Entwicklung der Gruppe als auch bei allen Portfolio-Entscheidungen auf Basis eines zeitnahen Informationsaustausches begleitet und sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage der Gesellschaft befasst.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA ließ sich hierfür regelmäßig vom Vorstand über aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft sowie deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage berichten und erörterte diese Informationen eingehend mit dem Vorstand. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen der Gesellschaft sowie Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung der Gesellschaft.

Zudem informierte der Vorstand regelmäßig und umfassend über alle relevanten Themen der operativen Geschäftsführung unter Einbezug wesentlicher Entwicklungen der einzelnen Portfoliogesellschaften und deren wirtschaftlichen Ergebnisse; neben einem intensiven kontinuierlichen Informationsaustausch zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Gesellschaft und die operativen Geschäfte der Portfolio- Unternehmen und die diesbezüglich ergriffenen Maßnahmen zählten im Berichtszeitraum dazu u.a. die Themen Akquisitionen und Verkäufe von Portfolio Unternehmen, Finanzierungsthemen in Verbindung mit der erstmaligen Aufnahme einer Anleihe, IT-Struktur, Personalwesen, Compliance, Risikomanagement, wesentliche Rechtsstreitigkeiten sowie IR-Aktivitäten.

Auch außerhalb von Sitzungen hat der Vorstand die Aufsichtsratsmitglieder der Mutares SE & Co. KGaA regelmäßig und zeitnah über die laufenden Geschäfte, aktualisierte Finanzkennzahlen sowie über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung unterrichtet. Der Vorstand hat alle Unterlagen der Gesellschaft, die der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA im Rahmen der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben einzusehen wünschte, ohne Verzug vorgelegt und alle in diesem Rahmen gestellten Fragen zur vollen Zufriedenheit des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA beantwortet.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA hat zudem eine Ausschreibung der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020 unter Federführung des Prüfungsausschusses durchgeführt. Auf der Sitzung des Aufsichtsrats am 7. April 2020 hat das Plenum des Aufsichtsrats auf Vorschlag des Prüfungsausschusses beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, am bisherigen Abschlussprüfer Deloitte für die Gesellschaft festzuhalten, da die Ausschreibung ergeben hat, dass Deloitte sowohl unter fachlichen Aspekten als auch unter Kostenaspekten ein gegenüber anderen Bewerbern mindestens gleichwertiges Prüfungskonzept vorgelegt hat und vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie-Situation eine freiwillige Rotation des Abschlussprüfers nicht angezeigt erschien.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA prüft regelmäßig seine Tätigkeit auf Effizienz. Vor diesem Hintergrund hat er einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Angesichts der kleinen Gremiengröße besteht aus Sicht des Aufsichtsrats keine Notwendigkeit für weitere Effizienz-Maßnahmen.

Im Berichtszeitraum wurden dem Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA keine Interessenskonflikte mitgeteilt. Compliance Verstöße sind ihm nicht bekannt geworden.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA hat im Berichtszeitraum neben mehreren informellen Abstimmungen siebenmal getagt. Themen waren neben der erwähnten Federführung bei der Ausschreibung des Jahresabschlusses 2020 und der Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses auch ein Review zum Erstellungsprozess des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 zusammen mit dem Abschlussprüfer und dem Finanzbereich sowie ein Update zur anstehenden Prüfungsvorbereitung und Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der geschäftsführenden Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin aufgestellten Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (aufgestellt nach deutschem HGB) und den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA (freiwillig aufgestellt nach den IFRS), je zum 31. Dezember 2020, geprüft. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In seiner Sitzung vom 1. April 2021, die vor dem Hintergrund der aktuellen COVID-19-Pandemie auch mittels Telekommunikationsmitteln abgehalten wurde, hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2020 eingehend besprochen und geprüft; die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat jeweils vor. Sowohl der Vorstand der geschäftsführenden Mutares Management SE als auch die unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft waren der Sitzung zugeschaltet, standen damit für die detaillierte Erläuterung beider Abschlüsse zur Verfügung und beantworteten alle Fragen des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA zu dessen vollster Zufriedenheit.

Als abschließendes Ergebnis seiner eigenen Prüfungen hat der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA – dem Vorschlag des Prüfungsausschusses folgend – festgestellt, dass gegen beide Abschlüsse keine Einwendungen zu erheben sind. Mit dem jeweiligen Lagebericht der persönlich haftenden Gesellschafterin erklärt sich der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA einverstanden. Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA hat daraufhin – dem Vorschlag des Prüfungsausschusses folgend – sowohl den Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA als auch den Konzernabschluss der Mutares SE & Co. KGaA gebilligt. Er hat zugleich in Übereinstimmung mit dem Vorstand der geschäftsführenden Mutares Management SE beschlossen, der Hauptversammlung der Gesellschaft vorzuschlagen, den Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2020 gemäß § 286 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz wie von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellt festzustellen.

Bewertung des Geschäftsjahrs 2020

Das Geschäftsmodell der Mutares Gruppe als eines auf Restrukturierungen ausgerichteten börsennotierten Private-Equity-Hauses hat sich aus Sicht des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA in der pandemiebedingten wirtschaftlichen Krise des Jahres 2020 nicht nur als resistent, sondern auch als chancenträchtig erwiesen.

Alle pandemiebedingten bestandsgefährdenden Bedrohungen für einzelne Portfoliounternehmen wurden nicht zuletzt auch dank der intensiven Begleitung durch die gruppeneigenen Berater erfolgreich abgewehrt; bei zahlreichen Portfoliogesellschaften konnten deutliche Restrukturierungsfortschritte erzielt werden.

Zudem wurden die Marktchancen, die sich für Restrukturierungsspezialisten in wirtschaftlichen Krisen eröffnen, sehr aktiv genutzt: Der Portfolioumschlag als Kern des Mutares Geschäftsmodells konnte auf eine Rekordzahl von vierzehn abgeschlossenen Transaktionen im Jahr 2020, davon elf auf der Kauf- und drei auf der Verkaufsseite erneut gesteigert werden.

Als Grundlage für eine nochmals intensiviertere Chancennutzung wurde erstmals in der Unternehmensgeschichte im 1. Quartal 2020 eine Unternehmensanleihe von EUR 50 Mio. platziert und im 3. Quartal 2020 um weitere EUR 20 Mio. aufgestockt.

Dank signifikanter Beiträge aller drei Ertragssäulen des Mutares Geschäftsmodells – gruppeninterne Beratungsleistungen, Dividendenzahlungen von Portfoliogesellschaften sowie Exiterlösen – konnte die Mutares SE & Co. KGaA damit in 2020 zur großen Zufriedenheit des Aufsichtsrats das beste Geschäftsergebnis ihrer unter Einbezug eines identitätswahrenden Rechtsformwechsels mehr als zehnjährigen Unternehmensgeschichte erzielen.

Ein resistentes und chancenträchtiges Geschäftsmodell allein garantiert nicht solche herausragenden wirtschaftlichen Erfolge in einem Jahr mit einer unvorhersehbaren wirtschaftlichen Krise singulären Ausmaßes; diese beruhen vielmehr sehr wesentlich auf dem beeindruckenden Engagement und einer herausragenden Tatkraft, mit der die enormen Herausforderungen des Jahres 2020 vom Vorstand der geschäftsführenden Mutares Management SE angegangen worden sind. Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand dafür seine große Anerkennung und seinen besonderen Dank aus. Großer Dank und Anerkennung gilt zudem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mutares Gruppe für ihre erneut ausgezeichnete Leistung und ihren großen Einsatz – gerade auch in der aktuell schwierigen Pandemie-Situation.

Gewinnverwendungsvorschlag

Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die an die Aktionäre ausschüttbare Dividende nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mutares SE & Co. KGaA ausgewiesenen Bilanzgewinn. Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA folgt dem Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftender Gesellschafterin Mutares Management SE und hat seinerseits ebenfalls beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung der Mutares SE & Co. KGaA vorzuschlagen, von dem Bilanzgewinn der Mutares SE & Co. KGaA zum 31. Dezember 2020 von EUR 43.233.546,65 an die Aktionäre einen Betrag in Höhe von EUR 23.116.225,50 (ohne Berücksichtigung eigener Aktien) auszuschütten, was einer Dividende von EUR 1,50 je gewinnbezugsberechtigter Aktie entspricht, und den verbleibenden Betrag von EUR 20.117.321,15 auf neue Rechnung vorzutragen. Der auszuschüttende Betrag vermindert sich gegebenenfalls um den Teilbetrag, der auf die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien entfallen würde.

Als an der Börse notiertes Private-Equity-Unternehmen lässt Mutares damit – einen entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung vorausgesetzt – seine Anteilseigner sehr unmittelbar an den Gewinnen seines auf Restrukturierung ausgerichteten erfolgreichen Geschäftsmodells teilhaben.

Ausblick

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA sieht keinen Grund, warum die Erfolgsfaktoren der Gruppe – chancenträchtiges Geschäftsmodell, exzellentes Management und hochengagierte Mitarbeiter – nicht auch in 2021 positiv fortwirken sollten.

Mit dieser Einschätzung geht der Aufsichtsrat davon aus, dass die Mutares SE & Co. KGaA und die gesamte Mutares Gruppe ungeachtet eines weiterhin pandemiebedingt schwierigen wirtschaftlichen Umfelds ihre Erfolgsgeschichte auch im Geschäftsjahr 2021 fortsetzen werden.

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA,



Volker Rofalski
Vorsitzender des Aufsichtsrats
München, den 1. April 2021